

Bayern liberal

Die Infobroschüre der FDP-Bayern

Was ist liberal? Eine Definition

10 gute Gründe für die FDP-Bayern

Liberales Grundgesetz der FDP-Bayern

Ansprechpartner bei der FDP-Bayern

Liberales Organisationen in Bayern

Spenden als Beitrag zur Demokratie

Sind Sie liberal? Zeigen Sie es!



FDP

Bayern

www.fdp-bayern.de

Wichtige Informationen – kompakt zusammengefasst

Ausgabe 2008 / 2009





Inhalt

1.	Willkommen bei den Liberalen in Bayern !	3
2.	Was ist liberal ?	5
	a) 10 gute Gründe für die FDP-Bayern	6
	b) Liberale Grundsätze der FDP-Bayern	7
3.	Personen und Organisation	11
	a) Landesvorsitzende	11
	b) Präsidium	12
	c) Landesvorstand	14
	Fachpolitische Sprecher des FDP-Landesvorstands Bayern	16
	d) Landesfachausschüsse	16
	e) Landesgeschäftsstelle	18
	f) Bezirksverbände und Bezirksgeschäftsstellen	19
	g) Landesgruppe der bayerischen FDP-Bundestagsabgeordneten	21
4.	Liberale Organisationen in Bayern	25
5.	Mitgliedschaft	27
6.	Spenden	28
7.	Sie sind liberal? Zeigen Sie es !	30
	Anhang	31
	Die Landesvorsitzenden der bayerischen FDP seit 1946	31
	Mitmachen in der FDP	32
	Mitgliedsantrag: Ausfüllen, ausschneiden und absenden	33
	Einzugsermächtigung	35
	Impressum	36



„Es kann nicht die Aufgabe eines Politikers sein,
die öffentliche Meinung abzuklopfen
und dann das Populäre zu tun.
Aufgabe der Politiker ist es, das Richtige zu tun
und es populär zu machen.“

Walter Scheel

1. Willkommen bei den Liberalen in Bayern !



Sie interessieren sich für die bayerische FDP? Das freut uns sehr! Damit Sie sich schnellstmöglich bei den Freien Demokraten im Freistaat Bayern zurechtfinden, gibt Ihnen diese Broschüre einen informativen Überblick über den FDP-Landesverband Bayern, unser Selbstverständnis als Liberale, aber auch über Personen und Institutionen, die das politische Leben in der Landespartei gestalten. Stets aktuell informiert Sie das Webangebot www.fdp-bayern.de - machen Sie mit, gestalten Sie liberale Politik in und für Bayern. Denn jenseits aller Organisationsformen gilt: Die Mitglieder erfüllen eine Partei mit Leben. Bei der FDP beginnt die Politik nicht bei den „Großkopfern“, sondern auf der kommunalen Ebene. SIE sind die FDP!

Den bayerischen Landesverband der Freien Demokraten gibt es seit 1946. Überzeugte Liberale, die Diktatur und Unfreiheit, Krieg und Gewaltherrschaft unmittelbar erlebt hatten, beteiligten sich bereits vor der Gründung der Bundesrepublik Deutschland am Wiederaufbau des demokratischen Deutschlands und brachten ihre Grundwerte und Überzeugungen in das sich langsam neu entwickelnde gesellschaftliche Zusammenleben ein.

Ausgehend von ihrem festen liberalen Selbstverständnis, von dem Sie im nächsten Kapitel etwas lesen können, haben Frauen und Männer seit nunmehr sechs Jahrzehnten als Mitglieder der FDP-Bayern Politik für die Menschen gestaltet – in Bundesregierung, Bayerischer Staatsregierung, Bundestag, Bayerischem Landtag und den kommunalen Parlamenten im Freistaat. Namen wie Dr. Thomas Dehler, Dr. Heinz Starke, Wolfgang Stammberger, Dr. Hildegard Hamm-Brücher, Josef Ertl, Hans Engelhard, aber auch Otto Bezold und Dr. Albrecht Haas sind fest mit dem Qualitätssiegel liberaler Politik aus und für Bayern verbunden. Die bayerische FDP blickt auf eine lange Tradition zurück. Diese Tradition ist die unverzichtbare Grundlage für die politische Arbeit der Gegenwart, die sich klar an den liberalen Grundwerten, aber auch an den sich wandelnden Lebensverhältnissen und –bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft orientiert.

Die FDP ist sich der Verantwortung für Bayern bewusst. Sie gestaltet den Wandlungsprozess des Freistaats vom Industrie- und Agrarstaat zu einer Dienstleistungs-, Wissens- und High-Tech-Gesellschaft aktiv mit. Sicher: Bayern steht vor großen Herausforderungen. Aber die Liberalen sehen auch die zahlreichen Chancen, die wir in der Mitte des vereinten Europas haben. Die FDP tritt deshalb dafür ein, Traditionen zu wahren, Wandel zu begleiten und die Globalisierung aktiv zu gestalten, die Tatkraft der Menschen von staatlicher Bevormundung zu befreien sowie eine lebenswerte Zukunft für die jetzige und die nächsten Generationen zu sichern.



Bayern braucht die FDP. Mehr als vier Jahrzehnte regiert nun eine Partei alleine. Dies hat in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft zu vielerlei Beziehungs- und Abhängigkeitsgeflechten geführt, die der Intention der demokratischen Bürgergesellschaft zuwider laufen. Jahrelange falsche Subventionspolitik der Staatsregierung hat die finanziellen Handlungsspielräume schrumpfen lassen. Obrigkeitstaatliches Denken und eine überbordende Ministerialbürokratie hemmen Schulen und Universitäten, Mittelstand und Selbständigkeit. Und die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit ist aus dem Ruder gelaufen. Die mühsam erkämpften bürgerlichen Freiheitsrechte werden in Bayern zu Lasten des freiheitlichen Rechtsstaats ständig abgebaut. Bürgerferne Verbotspolitik, die nicht mehr den gesellschaftlichen Ausgleich, sondern die vermeintlich „einfache“ Lösung im Blick hat, gewinnt die Oberhand.

Und die Probleme sind greifbar: Wir spüren in Bayern ein immer stärkeres Auseinanderdriften der einzelnen Regionen. Durch die „Leuchtturmpolitik“ der Staatsregierung, die sich zu sehr auf die Ballungsräume konzentriert, droht der ländliche Raum von der Entwicklung abgehängt zu werden. Die Chancen der Bürgerinnen und Bürger Bayerns hängen zunehmend davon ab, wo sie wohnen. Ärztemangel, Probleme in der stationären Krankenversorgung, das Wegfallen wohnortnaher Arbeitsplätze, das lückenhafte Netz breitbandiger Internetanschlüsse und fehlende Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen sind einige Aspekte, die die ungute Entwicklung in Teilen des Freistaats umreißen.

Nur die FDP stellt sich dieser Entwicklung nachhaltig entgegen: Wir wollen mehr Demokratie in Bayern statt Einparteienherrschaft. Wir wollen eine Regierung, die sich der Sorgen der Menschen annimmt und nicht nur eine parteiinterne Nabelschau betreibt. Wir wollen einen handlungsfähigen Staat durch Bürokratieabbau, der sich um die Kernaufgaben kümmert, statt alle Lebensbereiche der Bürger zu durchdringen. Wir wollen einen starken Mittelstand, der auch in Bayern die meisten Arbeitsplätze schafft, statt einer staatsinterventionistischen Industriepolitik für Großunternehmen. Und wir wollen einen Freistaat Bayern, der Freiheit und Verantwortung seiner Menschen respektiert, statt ihnen zu misstrauen und sie zu bevormunden.

Andere Parteien mögen sich Etiketten aufkleben: die Freie Demokratische Partei IST die EINZIGE liberale Partei in Bayern. Seien Sie herzlich willkommen!

Ihre

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB
FDP-Landesvorsitzende Bayern
Stv. Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion



2. Was ist liberal ?

Die FDP trägt den Zusatz „Die Liberalen“. Doch was ist eigentlich „liberal“?

Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden.

Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt.

Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet.

Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit.

Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitstaatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger.

Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozess eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.

Für die FDP bedeutet Liberalismus heute die Verbindung aus Freiheit, Verantwortung und Toleranz. Diese Grundsätze haben für uns ihre Gültigkeit behalten. Sie zu bewahren, zu verteidigen und im gesellschaftlichen Umfeld von heute fortzuschreiben – darin sehen wir unsere politische Aufgabe.



a) 10 gute Gründe für die FDP-Bayern

Warum kommt für mich als liberal denkenden Menschen nur die FDP in Frage? Wir nennen Ihnen 10 gute Gründe:

1. Die FDP ist die einzige Freiheitspartei. Sie steht einem Lager von Staatsparteien gegenüber.
2. Die FDP ist die einzige Partei, die zuerst auf den Bürger setzt und nicht auf Kollektive, Großorganisationen und Bürokratie.
3. Die FDP ist die einzige Partei, die für einen freiheitlichen Rechtsstaat kämpft, der seine Stärke aus seiner inneren Liberalität, aus Gerechtigkeit und unparteiischem Handeln gegenüber jedermann bezieht.
4. Die FDP ist die einzige Partei, die für Chancengleichheit der Menschen am Start und nicht für Ergebnisgleichheit am Schluss eintritt.
5. Die FDP ist die einzige Partei, die Soziale Marktwirtschaft zusammen mit Leistung und Wettbewerb einfordert.
6. Die FDP ist die einzige Partei, die statt Flickschusterei an den Systemen einen grundlegenden Systemwechsel vom ungerechten Verteilungsstaat hin zur fairen Erwirtschaftungsgesellschaft zum Ziel hat.
7. Die FDP ist die einzige Partei, die für die Entlastung von Bürgern und Wirtschaft durch Steuersenkung und Steuervereinfachung streitet.
8. Die FDP ist die einzige Partei, die für Forschungsfreiheit und gegen Forschungsfeigheit steht, die zuerst die Chancen und dann die Risiken sieht.
9. Die FDP ist die einzige Partei, für die Soziale Marktwirtschaft die beste Sozialpolitik ermöglicht.
10. Die FDP ist die einzige Partei, die sich gegen Bevormundung durch den Staat und für die Eigenverantwortung der Bürger einsetzt, für Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung

b) Liberale Grundsätze der FDP-Bayern

Zu Recht wird heutzutage die „Kurzatmigkeit“ der Politik, die fast ausschließlich tagesaktuelle Auseinandersetzung mit den Themen der Zeit kritisiert. Von welchem inneren Leitbild, von welchem „politischen Kompass“ aus beurteilen die Liberalen in Bayern die Probleme, die sich uns stellen? Der FDP-Landesverband hat dazu den Ausgangspunkt liberalen Denkens und Handelns folgendermaßen formuliert:



LIBERALE GRUNDSÄTZE

DIE LIBERALEN GRUNDBEGRIFFE: FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

1. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, als Persönlichkeiten sind sie verschieden. Sie unterscheiden sich nach Herkunft, Anlage, Erziehung, Fähigkeiten, Wissen, Problemen, Zielen und Glücksvorstellungen.
2. Alle Menschen wollen sich ihrer Individualität gemäß entwickeln. Sie streben von unterschiedlichen Positionen auf unterschiedlichen Wegen zu unterschiedlichen Zielen.
3. Damit sich alle Menschen ihrer Individualität gemäß entwickeln können, brauchen sie Freiheit. Ihnen diese Freiheit zu verschaffen, ist das Ziel liberaler Politik.
4. Freiheit ist die Möglichkeit, entscheiden zu können. Wer freie Entscheidungen trifft, ist verantwortlich für die Folgen seiner Entscheidungen. Freiheit und Verantwortung sind untrennbar.
5. Freiheit und Verantwortung bestimmen das Verhältnis zwischen dem einzelnen und der Gemeinschaft. Freiheit begründet das Recht des einzelnen und begrenzt die Rechte der Gemeinschaft über ihn; Verantwortung begründet die Rechte der Gemeinschaft und begrenzt das Recht des einzelnen in ihr.
6. Freiheit bedeutet Verantwortung für das Ganze. Im liberalen Staat ist der Bürger oberste Instanz und damit verantwortlich für alles, was in seinem Staat geschieht. Nur wer in seinen Gedanken und Handlungen auch das Wohl des Ganzen berücksichtigt, schafft und sichert Freiheit.
7. Liberalismus verstehen heißt den Zusammenhang erkennen zwischen Individualität, Freiheit und Verantwortung. Im Gegensatz zu anderen politischen Kräften legitimiert sich der Liberalismus nicht aus den Bedürfnissen der Gesellschaft, sondern aus dem Wesen des Menschen.

LIBERALE WERTEORDNUNG: SELBSTBESTIMMUNG, TOLERANZ, FORTSCHRITT, FRIEDEN

1. Der Zweck der Freiheit ist Selbstverwirklichung. Sie ist Persönlichkeitsentfaltung unter dem Gebot der Verantwortung.
2. Selbstverwirklichung geschieht durch größtmögliche Selbstbestimmung und Mitbestimmung. Nur mit dem Willen zu Selbstbestimmung und Mitbestimmung ist Freiheit möglich.
3. Das Recht auf Selbstbestimmung und Mitbestimmung verpflichtet zu Toleranz. Toleranz ist die Anerkennung der Freiheit des Nächsten.
4. Größtmögliche Freiheit für alle Menschen setzt die Annäherung der Lebenschancen voraus; denn die Menschen sind für das Leben in Freiheit unterschiedlich gerüstet. Benachteiligte müssen gefördert, Ursachen der Benachteiligung beseitigt werden.
5. Freie Menschen, die sich selbst verwirklichen, schaffen Pluralismus. Die verschiedenen Daseinsformen und Problemlösungen werden erprobt und konkurrieren.
6. Daseinsformen und Problemlösungen, die sich bewähren, werden sichtbar. Sie können übernommen werden und Fortschritt bewirken.



7. Die liberale Gesellschaft ist offen für die wechselnden Anforderungen einer sich wandelnden Gegenwart. Sie ist in ständiger Reform. Sie gewinnt ein Höchstmaß an Kontinuität, da sich unerwünschte Zustände nicht verfestigen und revolutionsträchtige Situationen nicht entstehen können.
8. Der Liberalismus ist an die Demokratie gebunden. Es gibt zwar Demokratien ohne Liberalismus, aber keinen Liberalismus ohne Demokratie. Demokratie ohne Grundrechtsschutz führt zur Despotie der Mehrheit.
9. Der Selbstbestimmung der Individuen entspricht die weitestgehende Selbstbestimmung der jeweils kleinsten organisatorischen Einheit. Föderalismus und Dezentralisation sind liberale Organisationsformen der Gesellschaft.
10. Natur und Umwelt bilden den Lebensraum für den Menschen. Nur eine gesunde Natur und eine humane Umwelt geben dem Bürger die Möglichkeit, seine Persönlichkeit zu entwickeln. Natur- und Umweltschutz ist für den Liberalen nicht nur Programm, sondern grundsätzliche Verpflichtung.
11. Friede ist mehr als Abwesenheit von Gewalt und Krieg. Friede ist die Anwendung der liberalen Grundwerte Freiheit und Verantwortung. Friede ist liberaler Umgang im Zusammenleben der Individuen sowie der Völker.

STIL DER FREIHEIT: NACHDENKEN, DISKUTIEREN, ÜBERZEUGEN

1. Alle menschliche Einsicht ist begrenzt. Keine politische Lösung entspricht dem Ideal. Auch richtige Entscheidungen veralten.
2. Der Liberale ist kritisch und selbstkritisch. Er übernimmt fremde Meinungen nicht ungeprüft und vertritt seine eigenen nicht mit dogmatischem oder autoritärem Anspruch.
3. Der Liberale sucht den Diskurs. Er gibt ihm Gelegenheit, die eigene Meinung zu kontrollieren und zu korrigieren, und hilft ihm, die bestmögliche Lösung zu finden.
4. Neue Ideen zur Lösung von politischen Problemen werden oft von Minderheiten entwickelt. Minderheitenschutz ist daher nicht nur ein Gebot der Toleranz, des Schutzes der Menschenwürde eines jeden, sondern zugleich ein Mittel zur Weiterentwicklung.
5. Extreme Vorstellungen können wertvolle Denkanstöße geben. Sie dürfen geäußert und vertreten, sie müssen gehört und diskutiert werden.
6. Der Liberale wendet sich an die Vernunft der Bürger, nicht an ihre Vorurteile und Leidenschaften. Er will überzeugen, nicht überreden. Er weiß, dass Demagogie die Demokratie zerstört.
7. Der Liberale achtet die menschliche Würde eines Andersdenkenden. Er widerspricht, aber beleidigt nicht. Er hat begriffen, dass jeder unfaire Angriff auf den politischen Andersdenkenden ein Angriff auf die Demokratie ist.
8. Liberale haben die moderne Demokratie entworfen und für sie gekämpft. Heute ist es ihre Aufgabe, ein stetes Vorbild an demokratischem Verhalten abzugeben, um die Demokratie zu verteidigen und auszubauen.
9. Die Völker haben, wie die Individuen, unterschiedliche Grundlagen, Probleme und Ziele. Liberale Politik anerkennt diese Unterschiede. Dennoch darf sie nicht auf das Bemühen verzichten, auch dort für freiheitliche Verhältnisse einzutreten, wo sie noch nicht bestehen.



STANDORT

DIE LEITWERTE DER ANDEREN PARTEIEN: ORDNUNG UND GLEICHHEIT

1. Wie "Freiheit" für den Liberalen an der Spitze der Werteordnung steht, so bildet - im Gegensatz zu den Aussagen in den Grundsatzpapieren der großen Parteien - "Ordnung" den Leitwert der Konservativen und "Gleichheit" den Leitwert der Sozialisten.
2. Das Wesentliche am Konservatismus ist nicht, wie die Konservativen behaupten, das Bemühen, das überkommene Gute zu bewahren und das Neue nicht kritiklos zu übernehmen. Alle verständigen Politiker haben diese Absicht. Das Wesentliche am Konservatismus ist die Dominanz des Verlangens nach Ordnung.
3. Die Konservativen behaupten, dass nur aus der Ordnung die Freiheit hervorgehen könne. Die Formel bedeutet: Dass ohne Ordnung Freiheit nicht möglich sei; dass, wer die Freiheit zu schützen vorgibt, zuerst die Ordnung verteidigen müsse; dass die Ordnung wichtiger sei als die Freiheit und im Zweifelsfall die Freiheit der Ordnung geopfert wird.
4. Für den Liberalen ist nicht die Freiheit ein Produkt der Ordnung, sondern die Ordnung ein Produkt der Freiheit. Der Mensch ist "frei geboren" und zugleich aufgefordert, durch die Kraft seines Geistes eine seiner selbst würdige Ordnung zu schaffen. Nicht die Ordnungsmacht weist Freiräume aus wie Grünflächen, sondern der vernunftbegabte Bürger tritt Freiheit ab, um Ordnung zu ermöglichen. Nicht der Bürger muss seinen Anspruch auf Freiheit begründen, sondern die Ordnungsmacht ihre Absicht, Freiheit einzuschränken.
5. Gleichheit, der Leitwert der Sozialisten, hat Vorrang in einer Partei, die sich vorrangig als Anwalt der Benachteiligten begreift. Deshalb konkretisiert sich die Forderung nach Gerechtigkeit in der Forderung nach Gleichheit. Es besteht dabei die Gefahr, dass die Sehnsucht der Menschen nach Gleichheit missbraucht wird, indem sich staatliche Instanzen und gesellschaftliche Gruppen anmaßen, Lebensentwürfe zu diktieren.
6. Für Liberale kommt, wie die Ordnung, auch die Gerechtigkeit aus der Freiheit. Die freie Gesellschaft bietet die größte Chance, dass jeder das Seine erlangt. In ihr kann jeder erwerben, was er glaubt, das ihm zusteht, und leben, wie er meint, das ihm angemessen sei. Dem Staat obliegt, die Bedingungen einander anzugleichen und für die Einhaltung der Spielregeln zu sorgen sowie diejenigen zu unterstützen, die sich nicht selbst helfen können.

POSITIONEN: DIE LIBERALEN UND DIE AUTORITÄREN

1. Die drei Leitwerte Freiheit, Ordnung und Gleichheit unterscheiden sich in ihrem Verhältnis zur Macht.
2. Die Leitwerte Ordnung und Gerechtigkeit fordern auf zum Machterwerb. Die Möglichkeit, ein Ordnungs- oder Gerechtigkeitsmodell durchzusetzen, ist um so größer, je mehr Machtmittel vorhanden sind. Der Leitwert Freiheit fordert Machtverzicht. Er verpflichtet, nur das unumgänglich notwendige Maß an Macht über die Bürger anzustreben, soviel gerade, um das Funktionieren einer freien Gesellschaft zu sichern.
3. Der Machtorientierte versucht, gesellschaftliche Zustände, die seinen Wünschen entsprechen, zu verfestigen. Der Liberale will die dauerhaft offene Gesellschaft. Er hat begriffen, dass sich Bleibendes nur schaffen lässt, wo die Möglichkeit zu organischem Wandel besteht.



4. In der offenen Gesellschaft hat die Art und Weise des Handelns einen höheren Stellenwert als das Ziel. Für den Liberalen gibt es keinen guten Zweck, den ein unfaires Mittel heiligen könnte.
5. Das unterschiedliche Verhältnis zur Macht und die daraus resultierende unterschiedliche Politik widerlegen das übliche Parteien-Bezugssystem. Die Links-Rechts-Einteilung ist falsch. Der entscheidende Schnitt zwischen den politischen Kräften - überall und zu allen Zeiten - trennt nicht links und rechts, sondern freiheitlich und autoritär. Die Unterschiede zwischen den linken und rechten Autoritären sind geringer als die Unterschiede zwischen den Autoritären und den Liberalen.
6. Die liberale Partei erzwingt durch Koalitionen eine Politik des Ausgleichs, indem sie den nicht-liberalen Partner hindert, seiner autoritären Neigung nach links oder rechts zu folgen. Aber sie ist nicht die Mitte. Sie ist neben den autoritären Angeboten, die Probleme zu lösen, das freiheitliche Angebot. Der Bürger muss sich entscheiden.



3. Personen und Organisation

In einer lebendigen Partei wie der FDP-Bayern sind die Institutionen auch von Zeit zu Zeit Veränderungen unterworfen. Den aktuellsten Stand, unabhängig von der Drucklegung wie bei dieser Broschüre, finden Sie deshalb stets in unserem Internetangebot www.fdp-bayern.de

Der FDP-Landesverband Bayern gliedert sich in sieben Bezirksverbände, die den bayerischen Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben entsprechen. Gegenwärtig bestehen rund 90 FDP-Kreisverbände sowie rund 200 FDP-Ortsverbände in Bayern, die das politische Leben der FDP vor Ort gestalten.

a) Landesvorsitzende

Die Landesvorsitzende der bayerischen FDP vertritt die Liberalen im Freistaat Bayern nach Außen. Sie wird auf einem Landesparteitag für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt.



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger , MdB

Mitglied des FDP-Bundespräsidiums
Stv. Fraktionsvorsitzende
Rechtspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion
FDP-Landesvorsitzende Bayern
seit 1.12.2000.

Kontakt:

Rindermarkt 6, 80331 München, Tel.: 089/126009-0, Fax: 089/126009-30
sls@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



b) Präsidium

Das Präsidium der bayerischen FDP führt die laufenden Geschäfte der Landespartei. Es besteht aus der Landesvorsitzenden, dem Generalsekretär, drei Stellvertretenden Landesvorsitzenden, einem Schriftführer, einem Schatzmeister sowie drei Beisitzern. Die Mitglieder des Präsidiums werden auf einem Landesparteitag für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB (Starnberg)
sls@fdp-bayern.de
www.leutheusser-schnarrenberger.de



Martin Zeil, MdB (Gauting)
Generalsekretär
martin.zeil@fdp-bayern.de
www.martin-zeil.de



Horst Friedrich, MdB (Bayreuth)
Stv. Landesvorsitzender,
Verkehrspolitischer Sprecher der
FDP-Bayern
horst.friedrich@fdp-bayern.de
www.horstfriedrich.de



Dr. Andreas Fischer (Abensberg/Ndb.)
Stv. Landesvorsitzender,
Justizpolitischer Sprecher
der FDP-Bayern
andreas.fischer@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



Renate Will (Baldham)
Stv. Landesvorsitzende,
Hauptgeschäftsführerin,
Bildungspolitische
Sprecherin der FDP-Bayern
renate.will@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



Kurt Sieber, MdL a.D. (Königsberg i. BY.)
Schriftführer
kurt.sieber@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de

Kontaktadresse: FDP-Landesverband Bayern

Rindermarkt 6, 80331 München, Tel.: 089/126009-0, Fax: 089/126009-30



Dr. Klaus von Lindeiner
(München)
Schatzmeister
klaus.lindeiner@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



Horst Meierhofer, MdB
(Regensburg)
Beisitzer
horst.meierhofer
@fdp-bayern.de
www.horst-meierhofer.de



Karsten Klein
(Aschaffenburg)
Beisitzer
karsten.klein@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



Katja Hessel
(Nürnberg)
Beisitzerin
katja.hessel@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de

Kontaktadresse: FDP-Landesverband Bayern
Rindermarkt 6, 80331 München, Tel.: 089/126009-0, Fax: 089/126009-30



c) Landesvorstand

7 Beisitzer auf Vorschlag der Bezirksverbände

Dr. Daniel Volk	Bezirksvorsitzender FDP-Oberbayern	daniel.volk@fdp-bayern.de
Alexander Spörr	Stv. Bezirksvorsitzender FDP-Niederbayern	alexander.spoerr@fdp-bayern.de
Ulrich Lechte	Schriftführer FDP-Oberpfalz	ulrich.lechte@fdp-bayern.de
Gabriele Seidl	Stv. Vorsitzende der FDP-Oberfranken	gabriele.seidl@fdp-bayern.de
Dr. Frank Knapp	Vorsitzender FDP-Nürnberg	frank.knapp@fdp-bayern.de
Moritz Kracht	Stv. Bundesvorsitzender Junge Liberale	moritz.kracht@fdp-bayern.de
Stephan Thomae	Stv. Bezirksvorsitzender FDP-Schwaben	stephan.thomae@fdp-bayern.de

6 weitere gewählte Beisitzer

René Wendland	Landesvorsitzender der Jungen Liberalen Bayern	rene.wendland@fdp-bayern.de
Dr. Otto Bertermann	Gesundheitspolitischer Sprecher der FDP-Bayern	otto.bertermann@fdp-bayern.de
Miriam Gruß MdB	Familienpolitische Sprecherin der FDP-Bayern	miriam.gruss@fdp-bayern.de
Klaus Breil	Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bayern	klaus.breil@fdp-bayern.de
Gerhard Drexler	Beisitzer im Bezirksvorstand der FDP-Niederbayern	gerhard.drexler@fdp-bayern.de
Prof. Dr. Georg Barfuß	Sprecher der FDP-Bayern für Integration	georg.barfuss@fdp-bayern.de



Kooptierte Mitglieder (mit beratender Stimme) Qua Satzung kooptiert:

Thomas Hacker	Bezirkvorsitzender FDP-Oberfranken	thomas.hacker@fdp-bayern.de
Jörg Rohde, MdB	Bezirkvorsitzender FDP-Mittelfranken	joerg.rohde@fdp-bayern.de
Joachim Spatz, MdL a.D.	Bezirkvorsitzender FDP-Unterfranken	joachim.spatz@fdp-bayern.de
Stefan Zeil	Landesvorsitzender Liberale Hochschulgruppen Bayern	stefan.zeil@fdp-bayern.de

Durch den Landesvorstand kooptiert:

Gisela Bock, MdL a.D.	Geschäftsführerin der Thomas-Dehler-Stiftung München	gisela.bock@fdp-bayern.de
Ulrich Bode	Vorsitzender Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK) in Bayern	ulrich.bode@fdp-bayern.de
Dr. Jorgo Chatzimakakis, MdEP	Für Bayern zuständiger Europaabgeordneter	jorgo.chatzimakakis@fdp-bayern.de
Marina Schuster, MdB	Verbraucherschutzpolitische Sprecherin der FDP in Bayern	marina.schuster@fdp-bayern.de
Dr. Max Stadler, MdB	Innenpolitischer Sprecher der FDP-Bayern Bundestagsabgeordneter	max.stadler@fdp-bayern.de
Dr. Rainer Stinner, MdB	Bundestags- abgeordneter	rainer.stinner@fdp-bayern.de
N.N.	Landesvorsitzender Vereinigung Liberaler Mittelstand (VLM) in Bayern	ledig@vlm-bayern.dew
Prof. Dr. Christoph Zeitler	Hochschulpolitischer Sprecher FDP-Bayern	christoph.zeitler@fdp-bayern.de



Fachpolitische Sprecher des FDP-Landesvorstands Bayern

Arbeit und Soziales
Bildung
Familie
Finanzen
Generationengerechtigkeit
Gesundheit
Hochschule
Innen
Integration
Justiz und Recht
Kommunales
Umwelt
Verbraucherschutz
Verkehr
Wirtschaft

Jörg Rohde, MdB
Renate Will
Miriam Gruß, MdB
Gabriele Seidl
Moritz Kracht
Dr. Otto Bertermann
Prof. Dr. Christoph Zeitler
Dr. Max Stadler, MdB
Prof. Dr. Georg Barfuß
Dr. Andreas Fischer
Ulrich Bode (für VLK)
Horst Meierhofer, MdB
Marina Schuster, MdB
Horst Friedrich, MdB
Klaus Breil

Alle Sprecher erreichen Sie:

- per E-Mail nach dem Muster vorname.nachname@fdp-bayern.de
- postalisch über FDP-Bayern, Rindermarkt 6, 80331 München
- per Fax: 089 / 126009 – 30

d) Landesfachausschüsse

Die Landesfachausschüsse der bayerischen FDP sind nach verschiedenen Themengebieten gegliedert. Sie begleiten die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung und leisten programmatische Arbeit, die dann u.a. in die jeweiligen Wahlprogramme einfließt. Die Landesfachausschüsse werden vom Landesvorstand als Arbeitsgremien eingesetzt und bieten für alle Interessierten die Möglichkeit, unmittelbaren Einfluss auf die inhaltliche Positionierung der Liberalen in Bayern zu nehmen. Haben Sie Interesse an der fachlichen Arbeit der Ausschüsse oder möchten Sie selbst aktiv mitarbeiten, so können Sie sich gerne direkt an die jeweiligen Vorsitzenden wenden:

Name des Landesfachausschusses:

Innen- und Rechtspolitik

Vorsitzende/r:

Dr. Max Stadler, MdB
lfa.innen.recht@fdp-bayern.de

Bildung und Erziehung

Siegfried Bauer
lfa.bildung@fdp-bayern.de

Kultur

Stephanie Bachhuber
lfa.kultur@fdp-bayern.de

Medien

Reinhold Berger
lfa.medien@fdp-bayern.de
www.lfamedien.de



Forschung und Technologie	Siegfried Hartmann lfa.forschung@fdp-bayern.de
Wirtschaft und Finanzen	Dr. Michael Mattar lfa.wirtschaft@fdp-bayern.de
Verkehr und Bauwesen	Horst Friedrich, MdB lfa.verkehr@fdp-bayern.de
Umwelt	Dr. Christoph Eipper lfa.umwelt@fdp-bayern.de
Ernährung, Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Forsten	Monika Rauschendorfer (amt.) lfa.landwirtschaft@fdp-bayern.de
Arbeit und Soziales	Jörg Rohde, MdB lfa.soziales@fdp-bayern.de
Familie und Frauen	Gabriele Seidl lfa.familie@fdp-bayern.de
Gesundheit und Freizeit	Dr. Otto Bertermann lfa.gesundheit@fdp-bayern.de
Kommunalpolitik (wahrgenommen durch VLK)	Ulrich Bode vlk@fdp-bayern.de www.vlk-bayern.de
Außen-, Europa- und Sicherheitspolitik	Hildebrecht Braun lfa.aussen@fdp-bayern.de
Grundsatz- und Zukunftsfragen	Margita Gürtler lfa.zukunft@fdp-bayern.de www.lfa-gz.de
Katholisch-Liberaler Arbeitskreis (KLAK)	Alfred Neugebauer klak@fdp-bayern.de www.liberales-christen.de
Evangelisch-Liberaler Gesprächskreis (ELGB)	Wolfgang Mathis/Emmi Weiß elgb@fdp-bayern.de www.liberales-christen.de
Landessatzungsausschuss (gem. §67 Landessatzung)	Dr. Michael Ruoff lfa.satzung@fdp-bayern.de

(Angaben vorbehaltlich Neuwahlen. Stand Februar 2008. Aktuell unter www.fdp-bayern.de.)



e) Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle der FDP-Bayern ist der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen, die von Außen durch Interessenten, Vereine, Verbände und Presse an die FDP herangetragen werden. Sie steht im regelmäßigen engen Kontakt mit der Bundespartei sowie mit den Bezirks-, Kreis- und Ortsverbänden. Als Dienstleistungszentrale erfüllt die Landesgeschäftsstelle eine Vielzahl von Aufgaben organisatorischer Art, die das Funktionieren des Landesverbandes als solchen sicherstellen. Dazu gehören u.a. die Vorbereitung und Durchführung von Landesparteitagen, Berechnung von Delegiertenrechten, Organisation von Wahlkämpfen, Mitgliederbetreuung und -verwaltung sowie parteirechtliche Prüfungen. Die Landesgeschäftsstelle in München beherbergt auch die Räume der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Oberbayern, des Stadtverbandes München, des Büros der bayerischen Bundestagsabgeordneten, der Jungen Liberalen, der Liberalen Frauen, der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK) sowie der Vereinigung Liberaler Mittelstand (VLM). Die Landesgeschäftsstelle erreichen Sie wie folgt:

FDP-Landesverband Bayern, Rindermarkt 6, 80331 München
mail@fdp-bayern.de · www.fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-0 Fax: 089/126009-30

Ansprechpartner Landesgeschäftsstelle:

Renate Will Hauptgeschäftsführerin
Stv. Landesvorsitzende
Bildungspolitische Sprecherin

Emmerich FröbI Leitung Verwaltung und
Parteienrecht

Petra Ledig Leitung Veranstaltungen
und Organisation
Geschäftsführung VLK in
Bayern e.V./VLM in Bayern e.V.

Büro der bayerischen FDP-Bundestagsabgeordneten:

Lars Pappert M.A. Pressesprecher der
bayerischen FDP-Landesgruppe
im Deutschen Bundestag

Daniela König Mitarbeiterin/Sekretariat

Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Oberbayern und des Stadtverbandes München:

Bärbel Schwade Mitarbeiterin

Kontakt:

renate.will@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-0
Fax: 089/126009-30

emmerich.froessler@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-12
Fax: 089/126009-30

petra.ledig@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-14
Fax: 089/126009-30

pressesprecher@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-19
Fax: 089/126009-30

daniela.koenig@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-44
Fax: 089/126009-30

oberbayern@fdp-bayern.de
sv-muenchen@fdp-bayern.de
Tel.: 089/126009-40
Fax: 089/126009-51



f) Bezirksverbände und Bezirksgeschäftsstellen

Wichtiges Standbein für die FDP in Bayern sind ihre Bezirke. Deshalb gibt es in den sieben bayerischen Regierungsbezirken Ansprechpartner, die nahe an den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Oberbayern

Vorsitzender:
Dr. Daniel Volk

FDP-Bezirksverband Oberbayern
Rindermarkt 6
80331 München
Tel.: 089/126009-40
Fax: 089/126009-51
oberbayern@fdp-bayern.de
www.fdp-oberbayern.de

Niederbayern

Vorsitzender:
Dr. Andreas Fischer

FDP-Bezirksverband Niederbayern
c/o Dr. Andreas Fischer
Jahnstraße 14
93326 Abensberg
Tel.: 0160/8840326
niederbayern@fdp-bayern.de
www.fdp-niederbayern.de

Oberpfalz

Vorsitzender:
Horst Meierhofer, MdB

FDP-Bezirksverband Oberpfalz
Weiße-Hahnen-Gasse 1
93047 Regensburg
Tel.: 0941/599-7804
Fax: 0941/599-7814
oberpfalz@fdp-bayern.de
www.fdp-oberpfalz.de

Oberfranken

Vorsitzender:
Thomas Hacker

FDP-Bezirksverband Oberfranken
Jean-Paul-Str. 29
95444 Bayreuth
Tel.: 0921/64606
Fax: 0921/511102
oberfranken@fdp-bayern.de
www.fdp-oberfranken.de



Mittelfranken

Vorsitzender:
Jörg Rohde,
MdB

FDP-Bezirksverband Mittelfranken
Hallplatz 15-19 (4.OG)
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/335669
Fax: 0911/335675
mittelfranken@fdp-bayern.de
www.fdp-mittelfranken.de

Unterfranken

Vorsitzender:
Joachim Spatz,
MdL a.D.

FDP-Bezirksverband Unterfranken
Textorstraße 24-26
97070 Würzburg
Tel.: 0931/13374
Fax: 0931/50919
unterfranken@fdp-bayern.de
www.fdp-unterfranken.de

Schwaben

Vorsitzende:
Miriam Gruß,
MdB

FDP-Bezirksverband Schwaben
Gögginger Str. 105a
86199 Augsburg
Tel.: 0821/518789
Fax: 0821/5082235
schwaben@fdp-bayern.de
www.fdp-schwaben.de



g) Landesgruppe der bayerischen FDP-Bundestagsabgeordneten

Die bayerische FDP wird in der Legislaturperiode 2005 bis 2009 von neun Abgeordneten im Deutschen Bundestag vertreten. Sie wurden über die Landesliste Bayern in das Parlament gewählt. Gemeinsam bilden sie die Landesgruppe der bayerischen FDP-Bundestagsabgeordneten in der FDP-Fraktion. Ihr Obmann ist der Bayreuther Abgeordnete Horst Friedrich. Jenseits ihrer landespolitischen Ämter und Funktionen finden Sie hier deren Mitgliedschaften in den Bundestagsausschüssen und können sich bei Fragen direkt an sie wenden.

Name/Funktion/Mitgliedschaft



Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB, (Starnberg)

Stv. Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion

Rechtspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion

Mitglied:

Rechtsausschuss

Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe (Stv.)

Kontakt

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, MdB

Deutscher Bundestag

Platz der Republik ,11011 Berlin

Tel.: 030/227-75162, Fax: 030/227-76402

sabine.leutheusser-schnarrenberger@bundestag.de

www.leutheusser-schnarrenberger.de

Wahlkreisbüro:

Hauptstraße 23, 82327 Tutzing

Tel.: 08158/6015, Fax: 08158/92070

sabine.leutheusser-schnarrenberger@wk.bundestag.de



Horst Friedrich, MdB, (Bayreuth)

Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion

Vorsitzender des Arbeitskreises V für Verkehrspolitik

Obmann der Landesgruppe

Mitglied:

Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Kontakt:

Horst Friedrich, MdB

Deutscher Bundestag

Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-73259, Fax: 030/227-76736

horst.friedrich@bundestag.de

www.horstfriedrich.de

Wahlkreisbüro:

Jean-Paul-Str. 29, 95444 Bayreuth

Tel. : 0921/64606, Fax: 0921/511102

horst.friedrich@wk.bundestag.de



Dr. Max Stadler, MdB, (Passau)

Sprecher für Öffentliches Dienstrecht der FDP-Bundestagsfraktion
Vorsitzender des Arbeitskreises IV für Innen- und Rechtspolitik

Mitglied:

Innenausschuss
Parlamentarisches Kontrollgremium (PKG)

Kontakt:

Dr. Max Stadler, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-71324, Fax: 030/227-76810
max.stadler@bundestag.de
www.max-stadler.de

Wahlkreisbüro:

c/o Rolf Frommelt
Drosselweg 6, 94036 Passau
Tel.: 0851/81443, Fax: 0851/89419
max.stadler@wk.bundestag.de



Dr. Rainer Stinner, MdB, (München)

Mitglied:

Verteidigungsausschuss, Auswärtiger Ausschuss

Kontakt:

Dr. Rainer Stinner, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-79110, Fax: 030/227-76101
rainer.stinner@bundestag.de
www.rainer-stinner.de

Wahlkreisbüro:

Rindermarkt 6, 80331 München
Tel.: 089/27272222, Fax: 089/27273194
rainer.stinner@wk.bundestag.de



Horst Meierhofer, MdB, (Regensburg)

Sprecher für Gewässerschutz, Umweltplanung und Entsorgungswirtschaft der FDP-Bundestagsfraktion

Mitglied:

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Ausschuss für Wirtschaft, Beirat für nachhaltige Entwicklung

Kontakt:

Horst Meierhofer, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-73412, Fax: 030/227-76431
horst.meierhofer@bundestag.de
www.horst-meierhofer.de



Wahlkreisbüro:

In Regensburg:
Weiße-Hahnen-Gasse 1, 93047 Regensburg
Tel.: 0941/599-7804, Fax: 0941/599-7814
horst.meierhofer@wk.bundestag.de
In Amberg:
Fleischbankgasse 10, 92224 Amberg
Tel./Fax: 09621/913939
FDP-Buergerbuero.Amberg@t-online.de



Martin Zeil, MdB, (München-Land)

Sprecher für ERP, KfW, Kapitalmarkt und Wettbewerbsrecht sowie
Bürokratieabbau der FDP-Bundestagsfraktion
Generalsekretär der bayerischen FDP

Mitglied:

Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, Finanzausschuss

Kontakt:

Martin Zeil, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-73170, Fax: 030/227-76129
martin.zeil@bundestag.de
www.martin-zeil.de

Wahlkreisbüro:

Rindermarkt 6, 80331 München
Tel.: 089/26019-104, Fax: 089/26019-105
martin.zeil@wk.bundestag.de



Jörg Rohde, MdB, (Erlangen)

Sozialhilfepolitischer Sprecher und Sprecher für Menschen mit
Behinderungen der FDP-Bundestagsfraktion

Mitglied:

Ausschuss für Arbeit und Soziale Sicherung
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Verkehr, Bau und Wohnungswesen

Kontakt:

Jörg Rohde, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-71180, Fax: 030/227-76323
joerg.rohde@bundestag.de
www.joerg-roh.de

Wahlkreisbüro:

Friedrich-List-Str. 6, 91054 Erlangen
Tel.: 09131/9708131, Fax: 09131/9708132
joerg.rohde.lt@bundestag.de



Marina Schuster, MdB, (Roth)

Sprecherin für Globalisierung der FDP-Bundestagsfraktion

Mitglied:

Auswärtiger Ausschuss, Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Innenausschuss

Kontakt:

Marina Schuster, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-74495, Fax: 030/227-76495
marina.schuster@bundestag.de
www.marina-schuster.de

Wahlkreisbüro:

Georg-Jobst-Gasse 22a, 91171 Greding
Tel.: 08463/601717, Fax: 08463/601718
marina.schuster@wk.bundestag.de



Miriam Grub, MdB, (Augsburg)

Sprecherin für Kinder und Jugend der FDP-Bundestagsfraktion

Mitglied:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Arbeit und Soziale Sicherung

Kontakt:

Miriam Grub, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik, 11011 Berlin
Tel.: 030/227-72474, Fax: 030/227-76472
miriam.gruss@bundestag.de
www.miriam-gruss.de

Wahlkreisbüro:

Gögginger Str. 105a, 86199 Augsburg
Tel.: 0821/58920-81, Fax: 0821/58920-83
miriam.gruss@wk.bundestag.de



4. Liberale Organisationen in Bayern

Sie wollen für ein Thema eintreten, ohne gleich in die Partei einzutreten?

Für alle, denen die Schwelle zu einer Mitgliedschaft - noch - zu hoch ist, gibt es im Umfeld der FDP eine Vielzahl von Initiativen, Freundeskreisen, Netzwerken und Clubs, in denen sich liberal denkende und handelnde Menschen zusammengefunden haben, um liberale Politik - zwanglos und vielfach ohne Mitgliedsbuch - zu begleiten. Dieses sogenannte Liberale Vorfeld ist breit und tief zugleich. Es gibt themenorientierte Initiativen, aber auch solche, die eher Ausdruck eines gemeinsamen - freiheitlichen - Lebensgefühls sind. Die liberalen Organisationen sind unabhängig von der FDP. Jeder kann dort Mitglied werden und sich engagieren, ohne der liberalen „Mutterpartei“ anzugehören. In Bayern existieren zumeist Landes-verbände der Organisationen, die auf Bundesebene als Bundesverband organisiert sind. Alle untenstehenden Vereinigungen freuen sich über Ihr bürgerschaftliches Engagement!

Name der Organisation:	Vorsitzende/r / Präsident/in:	Kontakt:
Junge Liberale Landesverband Bayern	René Wendland	Junge Liberale Landesverband Bayern Rindermarkt 6 80331 München Tel: 089/126009-60 Fax: 089/126009-61 kontakt@julis-bayern.de www.julis-bayern.de
Thomas-Dehler-Stiftung Das liberale Bildungswerk in Bayern	Hermann Rind, MdB a.D. Geschäftsführerin: Gisela Bock, MdL a.D.	Thomas-Dehler-Stiftung Agnesstraße 47 80798 München Tel.: 089/183184 Fax: 089/180255 info@thomas-dehler-stiftung.de www.thomas-dehler- stiftung.de
Liberale Frauen Bayern e.V.	Gabriele Seidl	Liberale Frauen Bayern e.V. c/o Gabriele Seidl Pödeldorfer Str. 84 96052 Bamberg Tel.: 0951/509950 Fax: 0951/5099520 bamberg@ms-cpa.de www.liberale-frauen-bayern.de



Liberaler Senioren Bayern	Gisela Bock, MdL a.D.	Liberaler Senioren Bayern c/o Gisela Bock Büchelmühle 2 87480 Weitnau Tel.: 08375/921563 Fax: 08375/921564 info@liberaler-senioren-bayern.de www.liberaler-senioren-bayern.de
Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker in Bayern e.V. (VLK)	Ulrich Bode	VLK e.V. Rindermarkt 6 80331 München Tel.: 089/126009-14 Fax: 089/126009-30 info@vlk-bayern.de www.vlk-bayern.de
Vereinigung für Liberale Mittelstandspolitik in Bayern e.V. (VLM)	N.N.	VLM e.V. Rindermarkt 6 80331 München Tel.: 089/182644 Fax: dito ledig@vlm-bayern.de www.vlm-bayern.de
Liberaler Hochschulgruppe in Bayern	Stefan Zeil	Liberaler Hochschulgruppe in Bayern info@lhg-bayern.de www.lhg-bayern.de
Liberaler Christen Bayern	Alfred Neugebauer	Liberaler Christen Bayern Sommerleite 5 96184 Rentweinsdorf Tel.: 09531/1899 Fax: 09531/94 16 51 liberaler-christen@fdp-bayern.de www.liberaler-christen.de
Vereinigung Liberaler Juristen Bayern (VLJ)	Dr. Andreas Fischer	Vereinigung Liberaler Juristen Bayern c/o Dr. Andreas Fischer Jahnstraße 14 93326 Abensberg Tel.: 0160/8840326 andreas.fischer@fdp-bayern.de



5. Mitgliedschaft

Aristoteles prägte den Satz: „Wer sich für zu klug hält, um sich mit Politik zu beschäftigen, muss damit leben, von Menschen regiert zu werden, die dümmer sind als er.“ Da ist sicher viel Richtiges dran, und dennoch sind die Begriffe „Politik- und Politikerverdrossenheit“ die traurigen Stichwörter unserer Zeit. Viele beklagen den Zustand unserer Demokratie und sagen: „Man müsste mal.....“

Unser Grundgesetz fordert die Parteien auf, aktiv den Willensbildungsprozess in der Bevölkerung zu befördern. Doch „die Parteien“ sind keine „gesichtslosen Apparate“, sondern in erster Linie ein Zusammenschluss ihrer Mitglieder, die von einer Sache überzeugt sind und gemeinsam etwas bewegen möchten. Sie sind auf die aktive Mitarbeit vieler Bürgerinnen und Bürger angewiesen, denn ohne Mitglieder sind Parteien nicht handlungsfähig. Es kommt daher auf jedes einzelne Mitglied an, das seine Partei durch persönliches Engagement, Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt. Die FDP braucht SIE!

Mitglied der FDP kann man bereits ab 16 Jahren werden. Jeder, der sich mit den in dieser Broschüre beschriebenen Zielen der Freien Demokratischen Partei identifiziert und keiner anderen Partei angehört, kann aufgenommen werden. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist keine Zugangsvoraussetzung.

Die Wege zu einer FDP-Mitgliedschaft sind vielfältig: So kann man sich zwecks Aufnahme an seinen zuständigen Orts- und Kreisverband, an den jeweiligen Landesverband oder die Bundespartei wenden. Am einfachsten geht es jedoch, wenn Sie sich unter www.fdp-bayern.de als Interessent für eine Mitgliedschaft melden. Dort gibt es ein Online-Formular, das Sie ausfüllen und per Mausclick an uns absenden können. Ihre FDP vor Ort wird sich dann in Kürze bei Ihnen melden, da der jeweilige FDP-Kreisverband über Ihre Aufnahme entscheidet. Also: Machen SIE den ersten Schritt – und WIR kümmern uns um Sie!

Gerne können Sie auch den Antrag im Anhang dieser Broschüre ausfüllen, ausschneiden und uns zusenden!

Berechnung des Mitgliedsbeitrages:

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages richtet sich nach einer persönlichen Beitragsabschätzung. Richtwert für die Selbsteinschätzung eines monatlichen Mitgliedsbeitrages ist ein Betrag von 0,5 % der monatlichen Bruttoeinkünfte.

Bruttoeinkünfte	monatlich	Mindestbeitrag monatlich
A	bis 2.600 EURO	8,00 EURO
B	2.601 bis 3.600 EURO	12,00 EURO
C	3.601 bis 4.600 EURO	18,00 EURO
D	über 4.600 EURO	24,00 EURO

Weiteres regelt die Finanz- und Beitragsordnung der Partei.

ACHTUNG: In Bayern liegt die Beitragshöhe beim jeweiligen FDP-Kreisverband (ggf. Ortsverband). Der für Sie zutreffende Mitgliedsbeitrag kann also von obiger Staffel abweichen.

Steuerliche Informationen zu Mitgliedsbeiträgen und Spenden siehe Seite 29



6. Spenden

Neben der Stimme am Wahltag und der Mitgliedschaft ist die Spende die dritte wesentliche Säule für die Unterstützung einer Partei durch die Bürger. Parteien sind berechtigt, Spenden in unbegrenzter Höhe anzunehmen. Spenden sind ein wichtiger und sehr persönlicher Beitrag des einzelnen Bürgers für die Politik seiner Wahl und Ausdruck persönlicher Willensbekundung.

Eine Spende an eine Partei stärkt die Demokratie in Deutschland.

Spenden an Parteien sind steuerlich abzugsfähig.

Als Privatperson können Sie Ihre Spende an die FDP bis zu 3.300 € im Jahr steuerlich geltend machen, bei gemeinsamer Veranlagung bis zu 6.600 €, unabhängig davon, ob Sie zusätzlich etwa an Vereine oder für andere gemeinnützige Zwecke spenden.

Eine Spende von 500 € kostet Sie im günstigsten Fall 250 € und bedeutet für die FDP bis zu 690 €, denn:

1. Die steuerliche Vergünstigung ist gestaffelt. Für die ersten 1.650 € bzw. 3.300 € werden Ihnen nach § 34g EstG exakt 50% der gespendeten Summe zuzüglich des eingesparten Solidaritätszuschlags von der Steuerschuld abgezogen. Darüber hinaus gehende Beiträge können Sie bis zur Höhe von 1.650 € bzw. 3.300 € nach § 10b EstG in Ihrer Steuererklärung als Sonderausgabe geltend machen. Sie reduzieren die Steuerzahlung folglich in Höhe des individuellen Steuersatzes.

2. Jeder Euro, den Sie uns spenden, ist für uns bis zu 1,38 € wert. Für Spenden bis zu 3.300 € je natürlicher Person und Jahr bekommt die FDP zusätzlich für jeden Spendeneuro bis zu 0,38 € im Rahmen der staatlichen Unterstützung der Parteien.

Das heißt: Eine Spende von 500 € kostet Sie also durch die steuerliche Abzugsfähigkeit tatsächlich nur 250 €. Für die FDP aber erhöht sie sich in Abhängigkeit von der Obergrenze der staatlichen Zuschüsse auf maximal 690 €.

Zusätzliche Hinweise

Steuerliche Vergünstigungen genießen ausschließlich natürliche Personen. Spenden von juristischen Personen sind natürlich zulässig und gewünscht, können aber steuerlich nicht abgesetzt werden. Spenden von Personengesellschaften werden wie Spenden von juristischen Personen behandelt, es sei denn, sie können einzelnen natürlichen Personen zugerechnet werden.

Für Spenden von Berufsverbänden und steuerbegünstigten Verbänden gelten Sonderbestimmungen, über die wir erforderlichenfalls gerne Auskunft geben.

Anonyme Spenden über 500 € dürfen nicht angenommen werden. Für Spender ohne deutsche Staatsbürgerschaft gilt: Spenden über 1.000 € dürfen nicht angenommen werden. Barspenden über 1000 € dürfen nicht angenommen werden.

Alle Spenden sind unter Angabe von Name und Anschrift des Spenders mit dem Rechenschaftsbericht der FDP zu veröffentlichen, sofern die Spenden den Betrag von 10.000 € je Person und Kalenderjahr überschreiten. Großspenden von über 50.000 € müssen unverzüglich dem Bundestagspräsidenten gemeldet und von diesem zeitnah veröffentlicht werden.



Für Parteimitglieder gilt: Mitgliedsbeiträge und Spenden werden als Zuwendungen zusammengefasst, die als Gesamtsumme steuerlich geltend zu machen ist. Weitere Informationen finden Sie auf dem Internetangebot des Deutschen Bundestages www.bundestag.de.

Ja, ich möchte der FDP spenden. Wie geht das?

Überweisung, Scheck oder Einzugsermächtigung

Wir haben für Sie Möglichkeiten zusammengestellt, über die Sie die FDP finanziell unterstützen können.

1. Möglichkeit: Überweisung von Ihrer Bank auf unser Konto:

Sie können via Überweisung auf unser offizielles Spendenkonto spenden. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

FDP Bayern
Deutsche Bank München
BLZ 700 700 10
Konto 66 666 22

2. Möglichkeit: Spende per Scheck

Eine der einfachsten Lösungen: Schicken Sie uns einen Scheck. Adressieren Sie Ihren Brief bitte an:

FDP Bayern
Landesgeschäftsstelle
Rindermarkt 6
80331 München

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können. Benutzen Sie hierzu bitte das Feld "Verwendungszweck" auf dem Überweisungsträger.

3. Möglichkeit: Einzugsermächtigung

Senden Sie uns einfach das Formular im Anhang dieser Broschüre ausgefüllt zu.

Steuerliche Informationen:

Mitgliedsbeiträge und Spenden an eine Partei werden als Zuwendungen zusammengefasst und können steuerlich geltend gemacht werden. Als Privatperson bis zu 3.300 € im Jahr, bei gemeinsamer Veranlagung bis zu 6.600 €, unabhängig davon, ob Sie zusätzlich etwa an Vereine oder für andere gemeinnützige Zwecke spenden oder dort Mitglied sind.

Für die ersten 1.650 € bzw. 3.300 € werden Ihnen nach § 34g EStG 50% der Summe der Zuwendungen von der Steuerschuld abgezogen, d.h. Sie erhalten exakt die Hälfte vom Finanzamt zurück. Darüber hinaus gehende Beiträge können Sie erneut bis zur Höhe von 1.650 € bzw. 3.300 € nach § 10b EStG in Ihrer Steuererklärung als Sonderausgabe geltend machen. Sie reduzieren die Steuerzahlung folglich in Abhängigkeit Ihres individuellen Steuersatzes. Eine Quittung geht Ihnen am Anfang des Folgejahres automatisch zu.



7. Sie sind liberal? Zeigen Sie es !

Sie haben nun einiges über die bayerische FDP gelesen: Inhaltlich-Programmatisches, Organisatorisches und sogar Finanzielles. Dies alles dient letztlich einem Ziel, nämlich die große Idee des Liberalismus, der Politik von Bürgern für Bürger, der Politik von Freiheit und Verantwortung zum Erfolg zu verhelfen. Unzählige Menschen haben in den vergangenen Jahrzehnten hier in Bayern als Mitglieder der FDP daran mitgewirkt.

Schreiben Sie die Geschichte fort. Werden Sie Mitglied der bayerischen FDP. Heute.

Seien Sie herzlich willkommen bei der bayerischen FDP!

Ihr Kontakt zu uns:

FDP-Landesverband Bayern
Rindermarkt 6, 80331 München
Tel.: 089 / 126009 – 0, Fax: 089 / 126009 – 30
mail@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de

Wir freuen uns auf SIE !

FDP. Bürgerpartei.



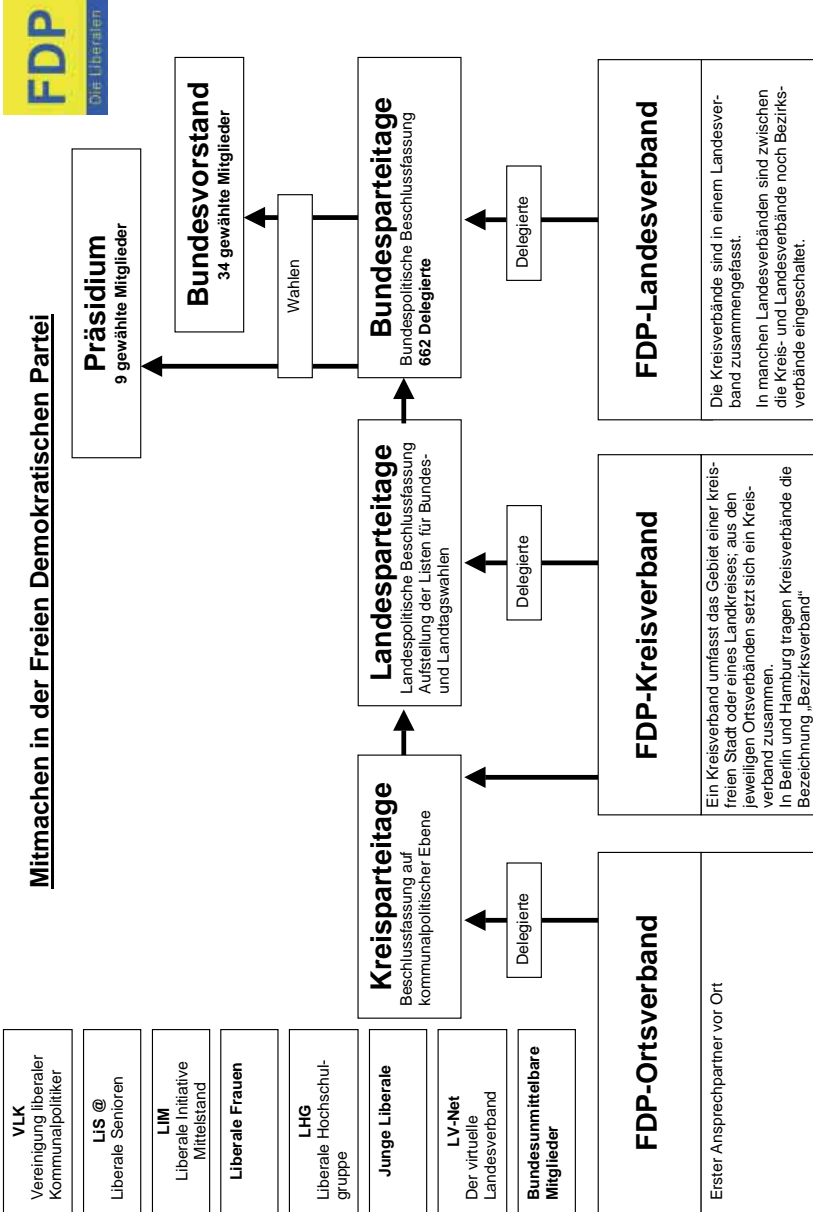
Anhang

Die Landesvorsitzenden der bayerischen FDP seit 1946

	Name	Landesvorsitzende/r seit	Gewählt auf dem Landesparteitag von
	Dr. Thomas Dehler	15. Mai 1946 (Einsetzung durch amerik. Militärregierung)	Nürnberg, 30. Mai 1946
	Dr. Albrecht Haas	8. Juli 1956	Bayreuth
	Dr. Klaus Dehler	29. November 1964	Ingolstadt
	Dietrich Bahner	5. März 1967	Fürth
	Josef Ertl	6. März 1971	Nürnberg
	Manfred Brunner	1. Mai 1983	Fürth
	Josef Grünbeck	18. Februar 1989	Passau
	Dr. Max Josef Stadler	8. Juni 1991	Höchstädt/Donau
	Hermann Stützer	28. November 1998	Bad Kissingen
	Sabine Leutheusser-Schnarrenberger	2. Dezember 2000	Dingolfing



Mitmachen in der FDP





Mitgliedsantrag: Ausfüllen, ausschneiden und absenden

Meine persönliche Unabhängigkeitserklärung
Aufnahmeantrag

Bitte senden an:



FDP
 Landesverband Bayern
 Rindermarkt 6
 80331 München

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der FDP. Ich erkläre, keiner anderen Partei anzugehören und bin bereit, den Beitrag gemäß der Beitragsordnung zu bezahlen.

Vorname: _____	Name: _____
Straße: _____	Hausnummer: _____
PLZ: _____	Ort: _____
Telefon: _____	beste Erreichbar: _____
Fax privat: _____	Fax dienstlich: _____
Emailadresse: _____	Nationalität: _____
Beruf: _____	<input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> selbständig
Geburtsdatum: _____	Geburtsort: _____
Ort _____ Datum _____	Unterschrift _____

Ich habe auch Interesse an den Jungen Liberalen, bitte schicken Sie mir einen Aufnahmeantrag.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die FDP, den monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro

halbjährlich jährlich mittels Lastschrift einzuziehen.
 (Berechnungsgrundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrages siehe Seite 27)

Kontoinhaber: _____	Kontonummer: _____
Geldinstitut: _____	Bankleitzahl: _____
Ort _____ Datum _____	Unterschrift _____

Datenschutz:

Die FDP verarbeitet die in diesem Aufnahmeantrag enthaltenen Angaben zur Person für ausschließlich interne Zwecke der Partei. Nach § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes bedarf dies Ihrer vorherigen schriftlichen Einwilligung, die Sie gleichzeitig mit dem Antrag auf Mitgliedschaft in die FDP erteilen. Es wird zugesichert, dass Ihre Daten unter strikter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet werden.





Einzugsermächtigung

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI (FDP)
Landesverband Bayern



An die
 FDP-Bayern
 Landesschatzmeister
 Rindermarkt 6
 80331 München

Oder Per Fax an: 089/126009-30

Spende an die FDP-Bayern – Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie hiermit zum Einzug einer Spende mittels Lastschrift an die FDP-Bayern

in Höhe vonEuro

- einmalig
- jährlich
- halbjährlich
- monatlich

von meinem Konto mit der Nummer

bei der BLZ

Weiterhin benötigen wir folgende Angaben, damit wir Ihnen umgehend eine Spendenquittung zusenden können:

Vorname: Nachname:

Straße:

PLZ: Ort:.....

Optionale Angaben:

Tel.: Telefax:

E-Mail-Adresse:

Nicht vergessen:

Ort, Datum: Unterschrift:



Impressum

„Bayern liberal. Die Info-Broschüre der FDP-Bayern.“
Ausgabe 2008/2009.

Verantwortlich für den Inhalt:

FDP-Landesverband Bayern
Rindermarkt 6
80331 München
Tel.: 089/126009-0
Fax: 089/126009-30
mail@fdp-bayern.de
www.fdp-bayern.de



Hauptgeschäftsführung:

Renate Will, Stv. FDP-Landesvorsitzende
Redaktion: Lars Pappert M.A.

Satz und Herstellung:

gms-service oHG, Erfurter Straße 23, 85386 Eching
e-Mail: info@gms-service.de
www.gms-service.de